

Arnsdorf

Mautern

Rossatz

Maria
Langegg

Unter-
bergern

BEGEGNUNG



- Nicht ausgebrannt, erfüllt
- Gedanken zur Fastenzeit

- Osterweg:
- Die letzten Tage mit Jesus

- Interview:
- mit Focus-Missionarin
- Amelie Beierle

Tod – Auferstehung – Leben

Inhalt

Editorial.....	3
Auf den Punkt gebracht.....	4
Nicht ausgebrannt, erfüllt...	5
Hallo John	6
Interview.....	7
Ostern neu erleben	8
Sternsingen im Pfarrverband 9	
Arnsdorf	10/11
Mautern	12/13
Rossatz	14/15
Maria Langegg	16/17
Unterbergern	18/19
Termine.....	20/21
Bunt gemischt.....	22
Kinderseite.....	23
Osteraugen	24

Geht hinaus in euren Tag ohne vorgefasste Ideen und vorausgeahntes Ermatten, ohne Absicht mit Gott, ohne Bescheidwissen über IHN, ohne Bibliothek. Brecht auf, IHM zu begegnen. Brecht auf ohne vorgezeigten Weg, IHN zu entdecken, denn wißt: man trifft IHN unterwegs und nicht am Ziel.

Madeleine Delbrel

Mitarbeiter:

P. Clemens M. Reischl OSB,
Abt Columban Luser OSB,
Franz Filsmaier, Doris Flatschart, Irene Fries, Eva Granser, Josef Haas, Friederike Lackenbauer, Werner Pfenningberger, Peter Polz, Daniela Schütz, Christa und Peter Schimatschek, Simone Stecher, Uta Tenner

Offenlegung und Impressum

Kommunikationsorgan des Pfarrverbands Mautern, F.d.I.v. Abt Columban Luser OSB

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. der Redaktion dar.

Druck: Druckerei Dockner, 3125 Kuffern

« MEHR(leistung) als Sie GLAUBEN »

DOCKNER druck&medien
3125 Kuffern | Österreich | 0430279622334-0
office@dockner.com | +43(0)279622334-0
www.dockner.com



Für ein gutes Miteinander: Der Pfarrverbandsrat

Um eine gute Zusammenarbeit mit allen 5 Pfarren gewährleisten zu können, wurde der Pfarrverbandsrat eingeführt. Hierbei geht es vor allem um die innovative Gestaltung seelsorglicher Projekte sowie die Koordinierung der Gottesdienste und Festtage im Pfarrverband. Das Gremium kommt drei Mal im Jahr zusammen. Jede Pfarre entsendet drei Personen in den Pfarrverbandsrat.
Pfarre Arnsdorf: Hedwig Hirnschall, Roman Högl, Daniela Schütz.
Pfarre Maria Langegg: Katharina Heiss, Johannes Schuster, Manuela Schwarz.
Pfarre Mautern: Birgit Fital, Josef Haas, Sabrina Skopek.
Pfarre Rossatz: Ingrid Ernst, Doris Pauser, Peter Polz,
Pfarre Unterbergern: Josef Figl, Stefanie Fries, Bianca Kipper.

Bei der Sitzung im November wurde ein **Stellvertretender Vorsitzender** vorgeschlagen und in der Folge nach Zustimmung der Obleute der Pfarrgemeinderäte von Pater Clemens ernannt.
Danke an Johannes Schuster (Pfarre Maria Langegg) für Deine Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen!

Pfarrverband erarbeitete Projekte:

- **Bußandachten:** (14. Februar, 19:00, Pfarrkirche Unterbergern und 25. März, 18:30, Pfarrkirche Mitterarnsdorf)
- **Segensraum für Liebende** (17. Februar, 13:00-17:00, Wallfahrtskirche Maria Langegg – Details: Seiten Maria Langegg, 16/17)
- **Einkehrabende** (21. Februar, 19:00, Pfarre Unterbergern; 28. Februar, 19:00, Pfarre Rossatz, 6. März, 19:00, Pfarrheim Mautern)
- **Kreuzweg** zum Berg Calvary (26. März, 18:00)
- **Schwangerensegnung** (21. April, 10:00 Mautern)

Pfarrverband online

Mit dem 1. Dezember ging der Account des Pfarrverbandes Mautern online - auf Facebook und Instagram. Johanna Härtinger, unsere Pastoralassistentin, hat die Initiative dafür ergriffen - danke dafür! Besucht uns, liked, folgt und teilt!

<https://www.facebook.com/profile.php?id=61553952577115>

Ein Österlicher Blick



Ich möchte mich rundherum wohlfühlen. Alles in Harmonie, das ungetrübte angenehme Leben, nach Möglichkeit in Gesundheit und ohne finanzielle Sorgen. Der Glaube, das religiöse und kirchliche Leben gehört vielleicht auch zu einem zufriedenen unbelasteten Leben dazu. Also alles im grünen Bereich...

„Alles okay?“ werde ich manchmal gefragt, teilweise beiläufig und teilweise besorgt. „Vieles ist gut, aber so manches läuft nicht so...“

So oder so ähnlich antworte ich da. Und da kommt mir der Gedanke: Ich könnte Jesus fragen, ob bei uns alles okay ist, wie Er es sieht: *Jesus, wie geht es Dir, wenn Du auf unsere Zeit schaust, auf mich persönlich, unsere Familien und Pfarrgemeinden? Und wie empfindest Du die Entwicklung in der Welt heute?*

Schon klar, von dem, was Du uns vorgelebt und im Evangelium vorgegeben hast, sind wir manchmal weit entfernt. Der Verlust an Vertrauen den anderen gegenüber und das Schwinden einer lebendigen Beziehung zu Dir, ist schmerzlich zu spüren. Jesus, Du siehst uns jammern über die negativen Entwicklungen in der Welt; jammern über die Kriege, das Scheitern im Einsatz für die Gerechtigkeit und die Menschenwürde. Und außerdem: Wenn Du auf „Deine Kirche“ schaust, „are you amused or not?“ Hast Du Freude an uns, Deiner Kirche oder leidest Du an ihr?

Schaue ich auf das, was wir als Höhepunkt im Kirchenjahr feiern,

nämlich die Österlichen Tage – Dein Leiden und Sterben, Herr Jesus Christus, aber auch Deine Auferstehung – da ahne ich, dass Dein Blick darauf ein anderer ist. Ein Österlicher Blick. Gerade dort, wo Menschliches zerbricht, wo die Not an Leib und Seele am Größten ist, beschenkst Du uns mit der Österlichen Wende. Aus Wunden und Versagen blüht Neues auf, in der Schwäche unseres kirchlichen Lebens weckst Du neuen Aufbruch auch bei jungen Menschen. Totgesagtes wird wieder lebendig. Aber Jesus, Du selber hast alles aus der Hand gegeben – auch Dein Leben. Schenk dieses Vertrauen, dass selbst am toten Punkt, wo alles aus ist, Du neue Hoffnung und neues Leben schenkst!

O Gott, o Jesus, wenn ich nur Deinen Blick auf uns und unsere Welt in mir einlassen könnte. Mir schwant: die Fastenzeit ist eine neue Chance (für mich), Dich neu zu entdecken.

Pater Clemens Maria, Pfarrer

Kontakt

Pfarrer: P. Clemens M. Reischl OSB,
0664/80181245
clemens.maria@stiftgoettweig.at

Vikar: Abt Columban Luser OSB,
0664/80181250
0664/80181208 (Sekretär)
abt.columban@stiftgoettweig.at

Pastoralassistentin: Johanna Härtinger
0676/826615390
j.haertinger@dsp.at

Sekretariat:

Christa Schimatschek
02732/82923 (Tel und Fax)
pfarre.mautern@aon.at

Bürozeiten des Pfarrverband-Sekretariats

Mautern, Kirchenplatz 1, 3512 Mautern/Donau
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8:30-11:30, Dienstag: 16:00-18:00
Kanzleistunden im Pfarrhof
Mitterarnsdorf (Hedwig Hirnschall und Daniela Schütz)
jeden 1. Mittwoch im Monat von 17:00-18:00

Auf den Punkt gebracht

Die heilige Messe neu erklärt

Eucharistie – was ist das?

Seit einigen Jahren verwende ich bei der Gottesdienstordnung nicht mehr den Begriff „Messe“, weil er in letzter Zeit vermehrt wieder im Zusammenhang mit Wirtschaftsmessen auftaucht. Ich wähle die klassische Bezeichnung für die hl. Messe: „**Eucharistiefeier**“.

Das griechische Wort „eucharistia“ heißt „Danksagung“ und bringt sehr treffend auf den Punkt, warum es bei jeder Messfeier geht: Es geht darum, Gott für das Geschenk der Schöpfung zu loben und ihm für die Erlösung durch Jesus Christus zu danken. Im Klartext: Es geht darum, das, was an Ostern geschehen ist, im Gottesdienst präsent zu machen und präsent zu halten. Das Ostergeheimnis von Tod und Auferstehung von Jesus lässt sich am besten in dem Wort des Johannesevangeliums zusammenfassen: „*Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen*



Foto: thodonat

Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.“ (Joh 3,16)

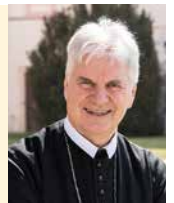
Diese Dimension der **Dankbarkeit** bildet den Kern jeder Eucharistiefeier – das muss spürbar, erfahrbar werden. In diesem Dank hat alles Platz, was in der vergangenen Woche an Gutem in unserem Leben geschehen ist. In unserer leistungsorientierten Gesellschaft kann dieses Bewusstsein sehr schnell verloren gehen, dass wir uns mit unserer ganzen Existenz Gott und seiner Gnade verdanken. Dafür will die Eucha-

ristiefeier Raum geben: wir danken Gott für die Liebe, mit der er unser Leben erhält und trägt.

Wofür will ich Gott danken? Für die Liebe meines Ehepartners und meiner Kinder? Für meinen Arbeitsplatz? Für meine Gesundheit? Für die gelungene Operation? Für die gut ausgegangene Prüfung? Für meinen Glauben?...

+ col

Abt Columban,
Pfarrvikar im
Pfarrverband



Für Sie gelesen: Freiheit, die aus der Mitte kommt

Das vorliegende Buch hat seine Wurzeln in dem Weg, den Gott mit uns, meiner Gemeinschaft, meiner Frau und mir gegangen ist“, schreibt Klemens Schaupp in der Einleitung.

Als Theologe, Psychologe und Psychotherapeut stellt Klemens Schaupp Leben und Erleben, kompakt und leicht lesbar, in den großen Kontext der Freiheit als inneres Geschehen und lebendiger Erfahrung. In der ersten Hälfte des Buches beleuchtet er Hintergründe und mögliche Formen der Unfreiheit, ihre Entstehung und ihr Erleben.

Die zweite Hälfte stellt Übungsschritte und konkrete Tipps vor, um Wege zu beschreiten, innerlich frei zu werden. Jedes Kapitel, jede Übung steht für sich und kann auch einzeln gelesen werden, als auch im Gesamtkontext, und lädt ein, der „inneren Freiheit“ auf die Spur zu kommen als Quelle innerer Weite und Stärke. Einer Freiheit „zu der wir alle berufen sind.“

Irene Fries

Klemens Schaupp, Freiheit, die aus der Mitte kommt – Wege zu innerer Weite und Stärke

Echter Verlag, ISBN 978-3-429-05419-9

„Nicht ausgebrannt, sondern erfüllt“

Denke ich an den Begriff „Fasten“, so kommen mir sofort Gedanken wie: sollte man, könnte man, wäre gut. Es rattern Suppen, Tees und Heilkräuter durch den Kopf sowie Handyfasten, Autofasten und vieles mehr. Fasten, in welcher Form auch immer, setzt ein gewisses Maß an Achtsamkeit voraus. Achtsamkeit mir selbst als auch meiner Umgebung gegenüber. Ich kenne Menschen, die ihrem Wesen nach mit einer großen Achtsamkeit durchs Leben gehen, und unweigerlich bringe ich jene mit dem Begriff des Fastens in Verbindung: Fasten als Haltung, aus der der Einzelne sein Leben gestaltet. Achtsamkeit geht einher mit Maßhalten, Zurückhaltung, Hinschauen und Hinhören, Umsicht...

Fasten im christlichen Sinn hat den Zweck, sich Gott zu nähern, seine Spuren im eigenen Leben besser wahrzunehmen, mit ihm immer mehr verbunden zu sein, also die Begegnung mit ihm zur eigenen Lebenshaltung zu machen.



Fasten hat den Zweck, sich Gott zu nähern.

Jesus selbst praktizierte die ständige Verbindung mit Seinem Vater, von dem er die Kraft und Klarheit für seinen Auftrag erhielt. Interessant ist, dass Jesus, nachdem er vierzig Tage in der Wüste war



und nichts aß (Lk 4,2), erfüllt von der Kraft des Geistes nach Galiläa zurückkehrte (Lk 4,14), also nicht leer und ausgebrannt, sondern erfüllt.



Fasten setzt Achtsamkeit voraus.

Ich möchte noch gerne eine Geschichte anschließen, die eine ganz bestimmte Art des Fastens ausdrückt, nämlich das Fasten unseres Redens:

Zum weisen Sokrates kam einer gelaufen und war voller Aufregung. „Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund“ – „Halt ein!“ unterbrach ihm der Weise, „hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“ „Drei Siebe?“ fragte der andere voller Verwunderung. „Ja, guter Freund, drei Siebe. Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb

ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?“ „Nein, ich hörte es erzählen und...“ „So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft! Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst – wenn es schon nicht als wahr erwiesen ist-, so doch wenigstens gut?“ Zögernd sagte der andere: „Nein, das nicht, im Gegenteil.“ „Hm, hm!“ unterbrach der Weise, „so lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden, und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt!“ „Notwendig nun gerade nicht.“ „Also“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir da erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!“

Ich wünsche uns allen eine „unbelastete“ Fastenzeit.

Hanni Reich ist verheiratet, Mutter, Oma und Sonderschullehrerin. Sie wohnt in Rossatz.





Hallo John!

In einem Vortrag erzählte ein Priester, er beobachtete regelmäßig einen Mann, der um 12:00 die Kirche betrat und nach einer Minute wieder herauskam. Nach einiger Zeit sprachen sie über seine Zeit in der Kirche. Der Mann hieß John. „Ich geh vor zu Jesus, sage ‚Hallo Jesus‘ und gehe wieder.“ Als John dann längere Zeit im Krankenhaus war,

fiel er der Krankenschwester auf. „Sie sind so ein angenehmer, ausgeglichener Patient, obwohl sie nie Besuch bekommen.“ John erwiderte ihr erfreut: „Ich bekomme jeden Tag Besuch. Um 12:00 kommt ein Mann zur Tür herein und sagt zu mir: ‚Hallo John‘ und geht wieder. Diese kurze Begegnung erfüllt und stärkt mich.“

unsere Kinder um **gute Begegnungen**. Ich denke oft an diese wichtige Bitte. So eine gute Begegnung gönne ich mir oft beim Abschluss meiner Laufrunde, wo ich bei unserer Mauterner Pfarrkirche vorbeikomme.

Ich kehre ein auf eine kurze Qualitätszeit, auf ein „Hallo Jesus“ und horche auf sein Wort „Hallo Peter“. Wir haben die Freude, dass unsere Kirchen tagsüber geöffnet sind. Gönnen Sie sich diese Qualitätszeit mit einem „Hallo Jesus“ und „Hallo ...“!



Für mich ist diese Erzählung ein Beispiel für eine Qualitätszeit. Nicht nur Kinder lieben es, wenn sie ungeteilte Aufmerksamkeit bekommen. Sie kennen sicher kurze Begegnungen, die Sie erfüllt und gestärkt haben, die noch lange Zeit nachwirken. Das Herzensgebet einer lieben, älteren Nachbarin war oft für uns Erwachsene und

Peter Schimatschek,
Charismatischer
Gebetskreis Mautern



Exerzitien im Alltag Beten mit Leib und Seele

„Reden wie mit einem guten Freund, Auszeit für die Seele, geborgen im Geheimnis, Atempausen im Alltag, Kraftoasen der Stille, getragen in Not, Bejahung des Augenblicks, unsagbares Glück, Gott lauschen, ankommen in der eigenen Tiefe,“ mit diesen und vielen anderen Worten erleben Menschen Gebet.

Beten will immer eines – in die Begegnung führen: mit Gott, mit mir selbst, mit dem Moment, mit den Menschen. An der Oberfläche der Worte vorbei, achtsam in die schweigende Fülle lauschend, dort, wo wir oft nichts mehr zu sagen wissen, staunend und fragend ganz im Hier und Jetzt, mit allem, was wir sind, wollen wir ganz sein, im Gebet sein. Tägliche Impulse zuhause führen in die Tiefe und begleiten achtsam durch die fünf Wochen dieser Alltagsexerzitien. Im wöchentlichen Treffen ist Raum für Gespräch, Austausch, Gemeinschaft und Impulse.

Programm

- **1. Woche:** Mit dem Leib, allen seinen Sinnen und Fähigkeiten beten
- **2. Woche:** Was bete ich, wenn ich bete?
- **3. Woche:** Beten mit den Worten der Hl. Schrift
- **4. Woche:** Mit Jesus am Ölberg beten/oder Mit dem Vater Unser beten
- **5. Woche:** Beten und Heilung

Termine:

- 19.2., 26.2., 4.3., 11.3. und 18.3., 19:00-21:00. Leitung: P. Maximilian Krenn OSB & Team
- 20.2., 27.2., 5.3., 12.3. und 19.3., 8:30-10:30 (mit Kinderbetreuung)
- Leitung: Abt Columban Luser und Irene Fries

Ort: Stift Göttweig, **Kosten:** 20 €. **Anmeldung:** exerzitien@stiftgoettweig.at Tel. 02732/85581-333

Tiefe Begegnung mit Gott

Focus-Missionarin Amelie Beierle im Gespräch über Jüngerschaft, die Beziehung zu Jesus und ihre ganz persönliche Mission.

„Nächste Woche würde ich gerne zur Bibelgruppe kommen“, sagt die junge Frau mit blondem Pferdeschwanz und lächelt Amelie Beierle an, während sie den Kaffee entgegennimmt, den die Focus-Missionarin auf dem Kremser Campus verteilt, um mit jungen Menschen ins Gespräch über Gott zu kommen. Seit eineinhalb Jahren ist Beierle in Krems und St. Pölten unterwegs, um jungen Menschen dabei zu helfen, Jesus zu begegnen. Mit dem Pfarrmagazin „Begegnung“ hat sie über ihre Mission gesprochen.

Was hat dich dazu bewogen, Focus-Missionarin zu werden?

Amelie Beierle: Während meines Studiums in Passau bin ich mit Focus in Kontakt gekommen. Ich habe die dortige Bibelgruppe besucht und wurde in die Jüngerschaft begleitet. Das hat meine

Beziehung zu Gott enorm gestärkt und ich habe auch die Liebe zur Kirche wiederentdeckt. Diese Erfahrung wollte ich mit anderen teilen und ihnen die Chance geben, Gott auch auf eine so tiefe Weise erleben zu können.

Wie kann man sich deine Arbeit vorstellen. Was machst du?

Zunächst versuchen wir, so viele Studierende wie möglich kennenzulernen – bei Veranstaltungen, in der Mensa, auf dem Campus. Seit einiger Zeit verteilen wir kostenlos Kaffee. Außerdem steht unser Büro immer offen, die Studenten können sich ihr Essen wärmen, Zeit bei uns verbringen. Dabei entstehen Gespräche. Leute, die daran interessiert sind, sich mit Gott auseinanderzusetzen, laden wir in unsere wöchentlichen Bibelgruppen ein. Hier geht es darum, auf einfache Weise den Glauben weiterzugeben. Möchten Studierende Gott zum Zentrum ihres Lebens machen, begleiten wir sie dabei, tiefer in die Nachfolge Jesu hineinzuwachsen. Schließlich werden sie eingeladen, selbst missionarisch aktiv zu werden.

Was ist dir in den Begegnungen mit anderen besonders wichtig? Was ist deine persönliche Mission?

Die individuelle, persönliche Begleitung, nach dem Vorbild Jesu. Er hat tief in zwölf Jünger investiert und ihnen anhand von Alltagssituationen gezeigt, was es

Die 24-jährige Amelie Beierle hilft Studenten in Krems und St. Pölten dabei, Jesus zu begegnen. Foto: Focus

heißt, Gott zu lieben, in wahrer christlicher Freundschaft zu leben, anderen zu dienen und ihnen das Evangelium zu verkünden. Glaube ist Beziehung mit Gott. Nur wenn ich mein Gegenüber kenne, Interesse an ihm und seiner Geschichte habe, kann ich ihn wirklich erreichen.

”

Glaube ist Beziehung mit Gott.

Wie geht es für dich weiter?

Ich werde zurück nach Nordrhein-Westfalen gehen und dort, neben meinem Brotberuf, für die Kirche arbeiten. Ich möchte das Prinzip der Jüngerschaft weiterleben und mit der Methode Jesu viel im Alltag der Menschen bewirken.

Das Gespräch mit Amelie Beierle führte Simone Stecher.

Information

Focus - „Fellowship of Catholic University Students“ („Gemeinschaft katholischer Universitäts-Studenten“) wurde 1997 in den **USA** gegründet.

Gewinnen. Aufbauen. Senden – das sind die Etappen der Evangelisierung, die Focus nennt. Erklärtes Ziel ist es, junge Studierende über ihre „Peergroup“ zu missionieren. Seit 2016 ist Focus auch in **Europa** aktiv, in **NÖ** in **Krems** und **St. Pölten**. Voraussetzung für ein Engagement (zunächst zwei Jahre) ist ein **abgeschlossenes Studium**. Außerdem müssen Kandidatinnen und Kandidaten bereit sein, ihr Gehalt durch **Spenden**, zu finanzieren.



Ostern neu erleben

Heuer wird der „OSTERWEG“ als interaktiver Pfad im Freien gestaltet – über die letzten Tage mit Jesus vom Palmsonntag bis zur Auferstehung.

Diese Kampagne wird vom gemeinnützigen Verein „Weihnachten neu erleben e.V.“ initiiert. In diesem Verein engagieren sich Menschen aus unterschiedlichen Kirchen (katholisch, evangelisch und freikirchlich), um die ursprüngliche Bedeutung der großen christlichen Feste neu und bewusst zu betonen. Diese von Deutschland ausgehende Initiative ist auch für Pfarren aus Österreich zugänglich.

Osterweg um die Pfarrkirche

Über das Internet wird Material zur Verfügung gestellt, das für jede Pfarre frei genutzt werden darf. Im vergangenen Jahr wurden über die Facebook-Seite der Pfarre Rossatz Video- und Bildimpulse geteilt, um auf das bevorstehende Osterfest aufmerksam zu machen. In diesem Jahr möchten wir in Rossatz am Kirchenplatz einen

„OSTERWEG“ initiieren. Er ist als interaktiver Pfad im Freien konzipiert. An 15 Stationen, die rund um die Kirche aufgebaut werden sollen, werden den Besuchern die Passionsgeschichte von Jesus Christus und weitere Hintergründe zum Osterfest erklärt. Es soll ein interaktiver Pfad über

die letzten Tage Jesu mit bis zu 15 Stationen vom Palmsonntag bis zur Auferstehung entstehen.

Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden, um gemeinsam diesen OSTERWEG zu gestalten.

Peter Polz: 0660/5643010



„Fürchtet euch nicht!“

In Anwesenheit von 1,5 Millionen Jugendlichen aus 180 Ländern der Welt, von 700 Bischöfen und 10.000 Priestern, hat Papst Franziskus dieses Wort den jungen Menschen zugerufen:



Foto: pixabay

„Euch jungen Menschen, die ihr große Träume hegt, die aber oft von der Angst getrübt werden, sie nicht verwirklicht zu sehen; euch, die ihr manchmal denkt, dass ihr es nicht schafft; euch jungen Menschen, die ihr in diesen Zeiten versucht seid, euch entmutigen zu lassen, euch für unzulänglich zu halten; euch jungen Menschen, die ihr die Welt verändern wollt und für Gerechtigkeit und Frieden kämpft; euch jungen Menschen, die ihr euch anstrengt und Fantasie aufbringt, aber den Eindruck habt, dass dies nicht genügt; euch jungen Menschen, die die Kirche und die Welt brauchen wie die Erde den Regen; euch jungen Menschen, die ihr die Gegenwart und die Zukunft seid - euch sagt Jesus: Fürchtet euch nicht!“

Papst Franziskus, Weltjugendtag in Lissabon 2023



Sie folgten dem Stern!

Gute erste Woche des neuen Jahres auch in unserem Pfarrverband: Zahlreiche Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene waren als Sternsinger unterwegs, klopfen an so viele Türen und überbrachten Segenswünsche für 2024. Sie sammelten insgesamt € 17.785,19 für Projekte der Dreikönigsaktion. Ein großes Danke an alle! Vergelt's Gott!



Herzlich willkommen, Laurenz!



Im Oktober brachten die Eltern Simone und Markus Veigel aus Hofarnsdorf ihren Sohn Laurenz zur Taufe in die Katharinenkirche. Wir wünschen Laurenz ein glückliches Leben als Christ!



Am 15. Dezember fand zum 2. Mal unser weihnachtliches Kinderbasteln im Pfarrhof statt. Es wurden wunderschöne Sterne, Karten, Windlichter und mehr gebastelt. Außerdem gab es Muffins, Tee und Kinderpunsch. Danke an Anna und Hedi für das Organisieren und allen helfenden Händen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß.

Jungweinsegnung



Am 9. November fand in unserer Pfarrkirche die Weinsegnung der Ruperti-Winzer statt. Da unsere Pfarre St. Rupert bis 1806 zum Erzbistum Salzburg gehörte, nahmen es die Rupertiwinzer zum 20jährigen Gründungsjubiläum zum Anlass, Erzabt Dr. Korbinian Birnbacher OSB von St. Peter in Salzburg als Weinpaten einzuladen. Dieser gab dem Jungwein den Namen "IUVAVUM PAX" (Salzburger Frieden), Das Arnsdorfer Dorfbloch sorgte für die musikalische Umrahmung.

Im Festgottesdienst zu **Allerheiligen** stellte P. Clemens die Frage, was eigentlich heilig bzw. selig bedeutet. Jesus will uns das Heil bringen, er will, dass wir selig, also glücklich sind. Wenn wir auf Christus hören, unser Leben annehmen, auch mit allen Schwierigkeiten, dann können wir den inneren Frieden finden. Anschließend fand die Gräbersegnung statt.

Hurra, der Nikolaus war da

Wie jedes Jahr am 5. Dezember kam der hl. Nikolaus zu uns in die Katharinenkirche. Viele Kinder kamen, um Bischof Nikolaus zu sehen, seine Geschichte zu hören, ihm Gedichte und Musikstücke vorzutragen und gemeinsam zu beten. Nikolaus hatte natürlich auch wieder Geschenke mitgebracht, eines auch für unsere Pastoralassistentin Johanna.



Am Nationalfeiertag wanderten wieder viele hinauf zur „Roten Wand“, um mit Pater Clemens die **Bergmesse** zu feiern. Wir beteten besonders für den Frieden auf der Welt. Musikalisch gestaltet wurde die hl. Messe vom MV Arnsdorf, der auch für die Verpflegung sorgte.

Information

Möchten sie regelmäßig die Gottesdienstordnung erhalten? Dann schreiben Sie bitte eine Email an d.schuetz@dsp.at – wir senden Ihnen dann wöchentlich die Gottesdienstordnung an Ihre Email-Adresse. Weitere Vorschau und Termine finden Sie auf der Seite 20.

Aus dem Leben

Todesfälle

Gerhard Kovasits
Franz Leitgeb

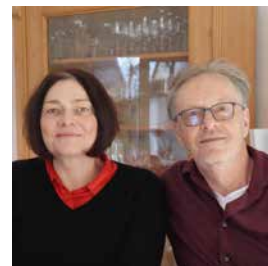
Pfarrfest in neuem Ambiente



Im Frühjahr 2021 hat die Gemeinde mit dem Bau des Hochwasserschutzes in Mitterarnsdorf begonnen. Im Herbst 2023 wurde dieser nun fertiggestellt und es soll heuer noch ein Fest dazu geben. Die Pfarre Arnsdorf hat für dieses Projekt mit der Marktgemeinde Rossatz-Arnsdorf einen Vertrag zur Nutzung der Pfarrstadeln abgeschlossen, wo nunmehr die mobilen Hochwasserschutz-Elemente gelagert werden. Im Zuge dessen wurden auch die Pfarrstadeln saniert und der Pfarrhofgarten neu gestaltet. Wir freuen uns sehr, unser **Pfarrfest am 2. Juni** in diesem schönen Ambiente durchzuführen und laden Sie schon jetzt herzlich dazu ein.

Willkommen in Arnsdorf!

Im Namen der Pfarre durfte ich den Verkauf des Pfarrgrundstücks in Hofarnsdorf mitorganisieren, auf dem nunmehr das Ehepaar Christine und Peter Böhmert-Weidhaas ihr neues Zuhause gefunden hat. Christine (ursprünglich aus Niedersachsen) und Peter (aus Bayern) haben nach ihrer jahrzehntelangen beruflichen Laufbahn im Raum München und nach vielen Urlauben in der Wachau beschlossen, hierher zu ziehen. Es ist Christine und Peter ein großes Anliegen, sich bei allen Nachbarn und Mitbürgern für die überaus freundliche Aufnahme zu bedanken. Wir freuen uns jedenfalls sehr, liebe Christine und lieber Peter, euch in unserer Mitte willkommen zu heißen. *(Daniela Schütz)*



Einladung zur Maiandacht

Am 16. Mai wird um 18:30 unsere auswärtige Maiandacht beim Marienmarterl (Fam. Matthias Pöchlinger) auf der „Neuen Straße“, Nähe Pamhansgraben stattfinden. Anschließend Agape.

Mit drei Sternsängern feierten wir am 6. Jänner den Epiphanie-Gottesdienst. Nehmen wir uns die drei Weisen als Vorbild: auf den Himmel schauen, Zeichen deuten, sich auf den Weg machen, durchfragen und vom Stern geführt – Jesus finden, ihn beschenken und anbeten. Zwei Sternsinger-Gruppen waren am 2. Jänner in unserer Pfarre unterwegs, herzlichen Dank dafür. Wir bedanken uns auch für Ihre Spenden von insgesamt **1.619,50 €**. (Weitere Fotos siehe Seite 9)

Erstmals Familienmette



Am Heiligen Abend wurden erstmals Kindermette und Christmette zur „Familienmette“ vereint. In der wunderschön geschmückten Pfarrkirche (Danke dafür an Familie Högl) feierten Kinder, Eltern, Großeltern und die Pfarrgemeinde den Gottesdienst. Die weihnachtliche Geschichte des Engels Gwendolin machte uns den tieferen Sinn dieses Festes bewusst. Von den Kindern wurden an alle Besucher Säckchen mit kleinen Geschenken und einem Zettel verteilt, auf dem zu lesen war: *„Lieber Erdenbürger! Mit diesen Gaben möchten wir dir die Grundlage für eine gemütliche Weihnachtsstunde liefern. Zünde die Kerze an, brühe den Tee auf und während du den Keks isst, freue dich daran, was Gott an Weihnachten für uns tat!“*

Wir sind Königskinder

Bei der Familienmesse am Christkönigs Sonntag, 26. November, dachten wir über das Königsein Jesu nach und darüber, dass wir „Königskinder“ sind - auch das Taufkind Valerie Sühs aus Baumgarten. Pastoralassistentin Johanna Härtinger erklärte durch verschiedene Zeichen, was ein König im Sinn von Jesus ist. Zahlreiche Ministranten waren bei der Feier, die von der Rhythmusgruppe und Simone Thiel-Hinterbauer festlich begleitet wurde.



Erstkommunion

9. Mai - Christi Himmelfahrt

Firmung

Freitag, 21. Juni um 17:00.

Aus dem Leben

Taufen

Marlene Marie Kovac, Valerie Sühs, Tobias Daniel Doppler

Todesfälle

Josef Eitzbacher, Richard Kastner, Anna-Maria Goller, Gabriele Neiß, Josef Scheibenhofner, Anna Sodek, Heinrich Strondl, Friedrich Leonhard Gattinger, Anna Maria Thalhammer

Kindermette und Krippenandacht

In der übervollen Stephanskirche in Mautern leitete Pastoralassistentin Johanna Härtinger die Kindermette, die von der Gitarrengruppe und den Jungbläsern begleitet wurde. Am Schluss überreichte sie allen Kindern einen von ihr gemachten glitzernden Stern. Einer schönen Tradition folgend leitete Wort-Gottes-Feierleiterin Elfriede Zeller auf dem Dorfplatz Baumgarten die Krippenandacht, die musikalisch von den Kindern mitgestaltet wurde. Eine berührende Andacht!



Krippenandacht in Baumgarten

Christmette: Geschenk Leben

Das eigentliche Geschenk von Weihnachten ist das Leben, das uns Gott im Christuskind schenkt. Das feierten wir in der Christmette. In den schlimmen Situationen der Gegenwart ist Christus die Hoffnung durch Seine Hingabe und die gelebte Liebe.

Dreikönig

Im Rahmen der **Sternsingeraktion** waren die Sternsinger an 2 Tagen unterwegs, darunter auch eine Erwachsenenengruppe. Sie konnten das tolle Ergebnis von **€ 7.024,39** sammeln. Danke den Sternsängern, den Begleitern und allen für die gute Aufnahme! (Fotos siehe Seite 9)

Nicht mit Steinen werfen

Bei der festlichen Feier des Patroziniums in der Stephanuskirche am 26. Dezember legte Pastoralassistentin Johanna Härtinger das Evangelium aus. Sie wies darauf hin, dass dieses Fest den Ernst des Kommens des Erlösers ausdrückt. Zudem zeigte sie einen Stein und betonte die Wichtigkeit, nicht durch unser Denken und Reden Steine aufeinander zu werfen. Der Chorus Musica Favianis und das Festtagsorchester unter



der Gesamtleitung von Volker Gallasch brachten die Missa brevis Sancti Joannis de Deo von Joseph Haydn zur Aufführung.

Severinsfest

Bei der feierlichen Messe am 8. Jänner ging HR Dr. Fritz Lossek in seinem Eingangsstatement auf Severin und seinen Umgang mit der Armut der Bevölkerung ein. Hauptzelebrant P. Dr. Udo Fischer lenkte den Blick auf zwei Heilige: Severin und Altmann von Passau. Beide haben sich besonders um die Armen angenommen. Mit der Missa brevis in B von Joseph Haydn gestaltete der Chorus Musica Favianis die Feier.

Beim Neujahrsempfang im Severin-Stadl und einem Jahresrückblick von Josef Haas gab es ausgiebig Gelegenheit zum Anstoßen auf das Neue Jahr und viele



Begegnungen.

Dieses Fest eröffnete auch die Veranstaltungsreihe "Spurensuche" durch die Stadtgemeinde Mautern.

Jungschar

Der Friedenslichtweg in und um die Stadtpfarrkirche Mautern regte in verschiedenen Stationen zum Nachdenken an. Neben der Himmelsleiter als Friedens- und Hoffnungssymbol schrieben Kinder wie Erwachsene ihr Verhältnis zum Thema Frieden auf Zettel in der Kirche. Eine Station zeigte den Friedensbegriff in 25 verschiedenen Sprachen.

Geschenkpäckchen am Christbaum mit kurzen Bibeltexten und Friedenssymbolen, Zitate von berühmten Persönlichkeiten, mehrere biblische Überkopfszitate und Texte zum Thema Frieden rundeten den Friedenslichtweg ab. Geplant sind in der Fastenzeit ein Kreuzweg im Freien und anschließend ein Osterweg.

Peter Granser



Fastenaktion 2024

Die zusammengefalteten Spendenwürfel der Fastenaktion werden in Mautern mit den Infos bei den Gottesdiensten aufgelegt und können dann in der Karwoche in den Korb am Kreuzaltar gelegt werden. Näheres zur Fastenaktion auf der Homepage: www.fastenaktion.at

Suppenonntag mit Firmlingen

Am 25. Februar organisiert der Gebetskreis wieder den Suppenonntag. Die Firmlinge, die sich beim Gottesdienst um 10:00 vorstellen, helfen anschließend bei der Bewirtung im Severin-Stadl mit - es gibt köstliche Suppen vom Severinheim und leckere Mehlspeisen von den Firmfamilien.

Stadtkreuzweg

Zum 9. Mal lädt die Pfarre zum Stadtkreuzweg in Mautern ein. Wir ziehen am Freitag, 15. März, um 19:00 durch die Stadt. Vorbereitet wird der Kreuzweg von Dr. Franz Brunner.

NEU: Kinderkreuzweg

Samstag 16. März um 15:00

Osterkorb für Bedürftige

Zum zweiten Mal gibt es eine Kooperation zwischen dem SPAR Mautern, SOMA Krems und der Pfarre Mautern. Am 16. Februar ab 17:00 sammeln Firmlinge vor den Türen des SPAR Mautern haltbare Lebensmittel für Bedürftige und liefern diese dann beim SOMA Krems ab. Während der gesamten Fastenzeit wird ein Einkaufswagen bei SPAR und ein Korb für die Lebensmittelsammlung in der Kirche stehen.

Christkönig: Dank an Minis

Mit viel Freude und einem großen D-A-N-K-E für ihre Bereitschaft wurden unsere Minis im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier am Christkönigs-sonntag in den Mittelpunkt gerückt. Danke auch an alle Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen, als Mini in unserer Pfarre mitzuarbeiten. Ingrid Ernst, die sich das ganze Jahr um die Ministranten kümmert, bedankte sich im Namen der Pfarre für ihren wertvollen Dienst. Aus dem Ministrantendienst verabschiedet wurden Sarah Schubert und Sophie Haas. Neu aufgenommen wurde Tiara Hofbauer aus Rührsdorf.



Gratulation für Manfred



Am 1. Adventssonntag gratulierten P. Clemens und Ingrid Ernst unserem Manfred Reich zu seinem 60. Geburtstag. Manfred ist seit vielen Jahren umsichtiger Mesner und leitet gemeinsam mit seiner Frau Hanni Reich den Gebetskreis in unserer Pfarre. Lieber Manfred, ein großes Danke für deine wertvollen Dienste, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Kindermette

Am Nachmittag des 24. Dezember feierten wir die Kindermette. Nadiya Khaverko führte mit Kindern aus den Pfarren Arnsdorf und Rossatz ein Hirtenspiel auf. Für die musikalische Gestaltung sorgte ein Instrumentalensemble um Petra Brandl und Ursula Matejka. Verschiedene Weihnachtslieder und dieses Krippenspiel stimmten die Pfarrgemeinde auf den Heiligen Abend ein.



Musikalischer Advent

Die Jungbläser und Blockflötenkinder der Trachtenkapelle Rossatz, unser Kirchenchor und die Wiener Sängerrunde stimmten uns am ersten Adventwochenende auf die stillste Zeit des Jahres ein. Mit bekannten Liedern und auch modernen Melodien wurde die Pfarrkirche für viele Leute ein Ort der Besinnung an diesem Wochenende. Am dritten Adventssonntag stimmte uns die Trachtenkapelle Rossatz mit ihrem traditionellen Kirchenkonzert auf Weihnachten ein.

Dreikönig

Der Dreikönigstag wurde in unserer Pfarre mit einer von Pastoralassistentin Johanna Härtinger gehaltenen Wort-Gottes-Feier begangen. Die Sternsinger begrüßten zu Beginn die versammelten Gottesdienstbesucher mit ihren Sternsinger-Sprüchen. Im Rahmen der Sternsingeraktion konnten in unserer Pfarre **€ 2.618,30** für Projekte in Guatemala gesammelt werden. Herzlichen Dank für Ihre Spendenfreudigkeit und dass Sie unseren Königinnen und Königen Ihre Haustür geöffnet haben! (Fotos siehe Seite 9)



Fastenzeit 2024

10 Tage intensiv FASTEN und BETEN

Fasten ist ein grandioses Abenteuer und führt in die Freiheit:

- Körperlichen und geistigen Ballast abstoßen – und das Wesentliche entdecken
- Innerlich Platz schaffen, um Gott besser hören zu lernen
- Bewusst in die Wüste für Sinne und Geist gehen – und plötzlich entdecken, dass sie blüht

Die Gemeinschaft Emmanuel lädt dazu ein.
10 Tage lang. Jeder kann von zuhause aus mitmachen, ob mit oder ohne Fastenerfahrung.
Nähere Infos unter 10tagefasten.emmanuel.de
oder über den QR-Code!



Palmbuschen

Wir wollen die Palmbuschen, die von den Frauen unserer Pfarre in alter Tradition gefertigt wurden, zum Kauf anbieten: Freitag, 22. März und Samstag, 23. März, jeweils vormittags von 8:00-12:00 vor unserem Nah & Frisch Geschäft am Kirchenplatz. Gerne nehmen wir auch Ihre mündlichen und telefonischen Bestellungen entgegen: Ingrid Ernst 0664/9424608.

Fastenaktion 2024

In diesem Pfarrmagazin finden Sie den Fastenwürfel für die diesjährige Fastenaktion. Wir bitten Sie, den gefüllten Fastenwürfel bis Ostermontag im Glockenhaus der Kirche in den dort bereitgestellten Behälter abzugeben. Vielen Dank im Voraus für Ihren Beitrag!

Osterfestkreis - Gottesdienste

Beim heurigen Osterfest gibt es hinsichtlich der Gottesdienste eine Änderung. Die personelle Situation unserer Seelsorger verlangt es, dass am Karsamstag und am Ostersonntag nicht mehr in jeder Pfarre alle Gottesdienste abgehalten werden können. In den Pfarren Arnsdorf und Rossatz wird dies heuer wie folgt aussehen:

KARSAMSTAG 30. März 2024:

Auferstehungsfeier um 19:00 in der Pfarrkirche Rossatz
(KEINE Auferstehungsfeier in Arnsdorf!)

OSTERSONNTAG 31. März 2024:

Osterhochamt um 8:30 in der Pfarrkirche Arnsdorf
(KEINE hl. Messe in Rossatz)

Emmausgang am Ostermontag

Der Arbeitskreis für Jugend und Familie (Leitung von Günter Weiß) lädt auch heuer wieder zum Emmausgang am Ostermontag, 1. April, ein. Start der Wanderung ist um 13:30 auf dem Mettener Platz.

Aus dem Leben

Todesfälle

Rosa Johanna Aschauer
Hans Jörg Hietzgern

„Nur“ eine Wort-Gottes-Feier?

Am 28. Jänner feierten wir in Maria Langegg erstmals eine Wort-Gottes-Feier, gestaltet von PAss. Johanna Härtinger. In den Wintermonaten (aber nicht während der Wallfahrtssaison) wird es wie in den anderen Pfarren des Pfarrverbandes fallweise eine Wort-Gottes-Feier geben, die von dazu ausgebildeten Laien geleitet wird.

Ganz bewusst – und nicht nur aus der Not, weil kein Priester zur Verfügung steht – rückt diese Feier das Wort Gottes als Grundlage unseres Glaubens in die Mitte. Wir versammeln uns, um Gottes Wort zu hören, wir lassen uns von



ihm persönlich ansprechen, geben in Gebet und Fürbitten Antwort und können so konkrete Anregungen für unser Leben mitnehmen. Und eine Wort-Gottes-Feier lässt auch mehr Raum in der Gestaltung, um auf die Anliegen der Fei ergemeinde einzugehen. **Herzliche Einladung zur nächsten Feier am 3. März!**

Erstkommunion 2024

Heuer wird die Erstkommunion gemeinsam in Maria Langegg gefeiert. Aus der **Pfarre Unterbergern** haben sich folgende Kinder auf den Weg der Vorbereitung begeben: Hanna Bencsik, Matthias Engel, Hanna Kern, Julian Klein, Lennon Marous, Daniel Redl und Nicolas Winter.

Aus der **Pfarre Maria Langegg**: Leon Hacker, Mariella Ludwig, Valentina Stadler, Nora Wieländer und Jakob Wieländer.

Wir begleiten die Kinder in der für sie so wichtigen Zeit mit unserem Gebet!



Singgruppe

Die Singgruppe der Pfarre gestaltet die Familienmessen musikalisch und freut sich über alle, die mitsingen wollen. Für die nächsten Messen am 17. März und 9. Juni wird jeweils in den Wochen vor den Gottesdiensten geprobt. Näheres bei Manfred Durnwalder (0664/605536906).

Segensraum für Liebende in der Wallfahrtskirche

Ein Stationenweg für alle liebenden Paare, die den Alltag durchbrechen und sich Zeit zu zweit nehmen wollen. Am **17.2.2024** laden die aufgebauten Stationen zwischen **13:00 und 17:00** dazu ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, auf die gemeinsame Zeit zu schauen und die Beziehung unter Gottes Segen zu stel-

len. Die Stationen folgen keiner bestimmten Reihenfolge und können so parallel zu anderen Paaren begangen werden. Zum Ausklang gibt es Glühwein und Tee.



Danke!

Beim Adventkonzert des Dunkelsteiner Männerchores und der Freunde der Wallfahrtskirche am 16. Dezember wurden 1000 Euro für ein karitatives Projekt in der Gemeinde Bergern gespendet.



„Wer die Bibel liest, geht zur unversiegbaren Quelle, aus der der dürstende Mensch Gott selbst trinkt.“

Origenes, + 254 n.Ch.

Aus dem Leben

Todesfälle:

Franz Veverka, Johanna Lechner

„Den Alltag hinter sich lassen“

Brigitte Erlach aus Maria Langegg hat sich mit einer Freundin auf den Weg gemacht, 40 Tage lang (mit 4 Ruhetagen) mit ca. 8 kg Gepäck, 1.044 km mit durchschnittlich 29 km/Tag und insgesamt fast 20.000 Höhenmetern.

Begegnung: Warum habt Ihr Euch auf diesen Weg gemacht?

Bereits vor einigen Jahren, bei einer Wanderung nach Mariazell, entstand der Wunsch zu einer Weitwanderung zu einem lohnenswerten Ziel, um frei zu werden von den Themen des Alltags. Rasch stand fest, dass wir tausend Kilometer nach Assisi wandern wollten.

Seid Ihr einfach aufgebrochen oder habt Ihr genau geplant?

Im Wesentlichen haben wir die gesamte Strecke im Vorfeld festgelegt. Die Tagesetappen und Quartiere in Österreich von Mariazell bis Eibiswald organisierten wir schon vor dem Aufbruch. In Slowenien folgten wir dem Benedikt Weg ab Dravograd und planten die jeweiligen Tagesetappen jeweils zwei Tage im Vorhinein. Über das Collio Gebiet mit seinem milden Klima kamen wir über die slowenisch/italienische Grenze und erreichten die obere Adria in Marano Lagunare am 19. Tag. Um nach Venedig zu gelangen, brauchten wir immer wieder Fährüberquerungen von Kanälen. In Venedig genossen wir dann drei Tage Aufenthalt.

Mit der Fähre ging es weiter nach Chioggia und durch das Podelta gelangten wir dann in Lido di Volano wieder an die Küste, wo wir bis Riccione, teilweise durch wunderbare Naturreservate die Wanderung fortsetzten.

Dann ging es wieder landeinwärts Richtung Urbino und Gubbio durch ausgedehnte Olivengärten nach Assisi.



Konntet Ihr alle Schwierigkeiten, die auf dem Weg auftraten, gut bewältigen?

Die größte Herausforderung war die Trinkwasserversorgung: In Österreich und Slowenien nutzten wir vorhandene Quellen bzw. das Leitungswasser, in Italien war das schon schwieriger.

Die schönste Erfahrung war, dass wir uns mit unseren Stärken/Schwächen gegenseitig ergänzten und wir immer das Vertrauen hatten, dass wir das Ziel auch unter teilweise schwierigen Bedingungen erreichen werden. Alleine wäre die Wanderung für uns nicht vorstellbar gewesen. Sehr dankbar sind wir auch dafür, dass jedes Mal, wenn wir gar nicht mehr weiter wussten, Menschen des Weges kamen, uns wichtige Hinweise gaben oder auch ihre Hilfe anboten.

Wie war die Rückkehr in den Alltag?

Unsere Wanderung dauerte 40 Tage, wie die Fastenzeit, ohne dass wir jemals darauf den Fokus gelegt haben. Da braucht es ein Weilchen, um mit Körper, Geist und Seele zuhause anzukommen.

Nach etwa zwei Wochen habe ich festgestellt, dass ich wieder „da“ bin.

Im Nachhinein, wenn man wieder zuhause im Leben steht, stellt sich die Frage: Hat sich durch das Gehen in der Stille, abseits des Alltages für mich etwas geändert? In meinem Umfeld hat sich zum Glück nicht viel verändert, aber ich habe neue Sichtweisen und mehr Gelassenheit gewonnen.



Adventsingen 2023



Am 2. Adventssonntag (10. Dez.) war diesmal die traditionelle Advent- und Weihnachtsmusik der Singgemeinschaft Bergern (Chorleitung Gabriela Maria RAMEIS) zu hören. Gastorganist Hans Peter KRIZAJ beeindruckte mit Meditationsmusik und begleitete den Chor, ebenso auch Frau Josefa STIERSCHNEIDER mit viel Einfühlungsvermögen auf dem Akkordeon und Frau Claudia

SCHMIDT mit der Gitarre. Bodenständig Beschwingtes brachte der Saitenklang (Gitarre Frau Sabine HARRER, Hackbrett Frau Renate PILZ), wobei Frau PILZ in bewährter Weise auch mit besinnlichen Texten aufwarten konnte. Pfarrer Pater Clemens M. REISCHL unterstrich in seiner Begrüßung die Bedeutung des Hineintauchens in das Geheimnis der Adventzeit und gab seiner Freude Ausdruck, dass auch die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen waren.

Wolfgang Schrödl - 80. Geburtstag



Am 3. Adventssonntag hat die Pfarre Wolfgang Schrödl zu seinem 80. Geburtstag gratuliert und gedankt: Seit 1966 (!) ist er Organist unserer Pfarre und hat lange Jahre auch den Kirchenchor geleitet *Ad multos annos!*

Orgel + = Musikgenuss

„*Liebe und tu, was du willst*“ – dieser Ausspruch vom hl. Augustinus findet sich im WhatsApp Profil von Karoline Redl-Lenk. Wer sie kennt, kann ganz nahtlos noch ein weiteres Augustinuszitat anfügen: „*Wer singt, betet doppelt.*“ Sie ist Musikerin mit Leib und Seele - mit ihrem Gesang, am Akkordeon, mit Flöte, in Begleitung ihrer Ukulele und an der Orgel. Jeden zweiten Sonntag im Monat wird sie die musikalische Liturgie der Eucharistiefeier gestalten. Himmlische Klänge sind in Melodien gegossene Liebe: von Herzen Dank Karoline!



Statistik 2023

Taufen

Johanna Fries, Kornelia Kerbler, Felix Weber, Rosalie Anna Hubmaier, Hanna Jäger und Ferdinand Schweigl

Erstkommunion

Luise Aschauer, Maximilian Graf, Maximilian Schmidt, Jana Eitzbacher und David Winkler

Firmung

Lennox Angelmahr, Jonas Hobiger, Lucca Schweitzer, Maximilian Wieser, Sebastian Scheugl, Sophia Markel, Marie Engleitner, Annika Gruber, Larissa Schmidt und Tobias Emberger

Begräbnisse

Johanna Hiesel, Maria Barbara Tretthann, Ibolya Viktoria Juhász, Cäcilia Maria Graf, Franz Ferdinand Redl, Johann Fries, Cäcilia Johanna Engleitner, Friedrich Rohrhofer, Maria Katharina Fries und Charlotte Mathilde Matern





ELTERN-KIND-TREFFEN
IN DER PFARRKIRCHE UNTERBERGERN

Im Rahmen von DU&ICH bereiten sich die Kinder in einer adventlichen Stunde auf Weihnachten vor.

Segen beim Täuflingsfest



Beim Laternenumzug der Kinder zu Martini kamen nicht nur 90 Kinder mit Begleitung, sondern der hl. Martin höchstpersönlich mit seinem Pferd.

Am Ende der Familienmesse zu Silvester treffen „Frau Unglück und Herr Glück“ aufeinander und finden zueinander.

Fastenaktion 2024 der Diözese St. Pölten

In unserer Pfarre Unterbergern wird die Tradition fortgesetzt und der Gottesdienst am **Palmsonntag** dafür genützt, eine **große Fastenkollekte** für die Projekte der Diözese St. Pölten zu halten.

Sakristei

Zu unserem Team in der Sakristei gehören seit einiger Zeit auch noch **Helga Winkler** und **Bianca Kipper**. Vielen Dank für diesen wichtigen Dienst!

Kreuzweg

Wir beten in der Fastenzeit den Kreuzweg:

Unterbergern:
jeden Dienstag - 18:00

Oberbergern:
jeden Freitag - 17:00

Katholisches Bildungswerk

Zur Erinnerung:
Am 19. März 2024 wird in der Taufkapelle Pfarrer Buchegger zum Thema sprechen: **Afrika - weder „arm“, noch „ohnmächtig“**
Beginn: 19:00

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

in Unterbergern: eine halbe Stunde vor jeder Sonntagsmesse

im Stift Göttweig: jeden Sonntag: 09:30-10:00

Beicht- und Aussprachezeiten

So: 17.03., 14:00-16:00

Sa: 23.03., 08:30-17:00

Zu dieser Zeit steht Abt Columban in der Pfarrkanzlei allen zur Verfügung, die das Gespräch mit ihm suchen (Anregungen, Kritik, Aussprache, Beichte, etc.)

Arnsdorf

Februar			
MI	14.	18:30	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung - Pfarrkirche
DO	22.	18:30	Kreuzweg mit anschl. hl. Messe – Pfarrkirche
März			
DO	7.	18:30	Kreuzweg mit anschl. hl. Messe – Pfarrkirche
SO	24.	08:30	Palmweihe beim Gemeinschaftshaus, Prozession und anschl. hl. Messe
MO	25.	18:30	Bußgottesdienst mit anschl. Gelegenheit zur Beichte – Pfarrkirche
DO	28.	18:30	Gründonnerstagsliturgie
FR	29.	15:00	Karfreitagsliturgie
SA	30.	19:00	Osternachtsfeier – Pfarrkirche Rossatz
SO	31.	8:30	Hochamt am Ostersonntag – Pfarrkirche Arnsdorf
April			
MO	1.	08:30	Ostermontag
DO	11.	18:30	Hl. Messe für die Mascherpaur'sche Stiftung
SO	28.	08:30	Hl. Messe in St. Johann
Mai			
SO	5.	08:30	Florianimesse
MO	6.	18:30	Bittgang – anschl. hl. Messe
DO	9.	08:30	Christi Himmelfahrt – hl. Messe
SO	12.	08:30	Hl. Messe zum Muttertag – Pfarrkirche
DO	16.	18:30	Maiandacht in der „Neuen Straße“ – anschl. Agape
SO	19.	08:30	Pfingstsonntag
MO	20.	9:00	Gemeinsame Erstkommunion Pfarre Arnsdorf/ Pfarre Rossatz– Pfarrkirche Arnsdorf
Juni			
SO	2.	10:00	Feldmesse im Pfarrhofgarten anschl. Pfarrfest

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 8:30

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag: 18:30 hl. Messe in der Katharinenkirche

Rossatz

Februar			
MI	14.	18:00	Wortgottesdienst mit Aschenauflegung - Pfarrkirche
SO	18.	10:00	Vorstellung d. Erstkommunionkinder
MO	19.	18:00	Friedensgebet - Pfarrkirche
MI	28.	18:00	Frauenkreuzweg
		19:00	Einkehrabend „Fasten mit Humor“ im Pfarrhof Rossatz
März			
MI	6.	17:00	Kinder- & Schülerkreuzweg – Pfarrkirche
MO	11.	18:00	Friedensgebet – Pfarrkirche
MI	20.	18:00	Friedenskreuzweg – Prarrkirche
FR	22.	8:00-12:00	Palmbuschenverkauf vor Nah & Frisch Geschäft
SA	23.	8:00-12:00	Palmbuschenverkauf vor Nah & Frisch Geschäft
SO	24.	10:00	Palmweihe im Schlosshof, anschl. Prozession in die Pfarrkirche
DI	26.	18:00	Pfarrverbandskreuzweg zum Berg Calvary – Start, Platzl Rührsdorf
DO	28.	18:00	Gründonnerstagsliturgie
FR	29.	18:00	Karfreitagsliturgie
SA	30.	9:00-12:00	Hl. Grab geöffnet

SA	30.	19:00	Osternachtsfeier – Pfarrkirche Rossatz
SO	31.	8:30	Hochamt am Ostersonntag – Pfarrkirche Arnsdorf
April			
MO	1.	10:00	Wort-Gottes-Feier am Ostermontag
		13:30	Emmausgang – Start Mettener Platz Rossatz
MO	8.	18:00	Friedensgebet - Pfarrkirche
Mai			
MO	6.	18:00	Friedensgebet - Pfarrkirche
DI	7.	17:00	Kindermaiandacht – Kellerhaus Bagl
MI	15.	18:00	Maiandacht – Hubertuskapelle
SO	19.	10:00	Pfingstsonntag – Festmesse
MO	20.	09:00	Gemeinsame Erstkommunion Pfarre Arnsdorf/ Pfarre Rossatz– Pfarrkirche Arnsdorf

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 10:00

Wochentagsgottesdienste:

Mittwoch: 18:00/18:30 (Sommerzeit) hl. Messe in der Pfarrkirche bzw. St. Lorenz

Unterbergern

Februar			
MI	14.	19:00	Aschermittwoch: Bußandacht (mit Auflegung der Asche)
SO	18.	8:30	1. Fastensonntag
		10:00	Familienmesse
SO	25.	8:30	2. Fastensonntag
März			
SO	3.	8:30	3. Fastensonntag
SO	10.	8:30	4. Fastensonntag
		10:00	Familienmesse
MI	13.	14:30	Kinderkreuzweg
SO	17.	8:30	5. Fastensonntag
		17:00	Musikalische Passion – Holz auf Jesu Schultern
SO	24.	9:00	Palmsonntag - Familienmesse
MO	25.	19:00	Fackelkreuzweg der Jugend
DO	28.	19:00	Gründonnerstag – Abendmahlsliturgie
FR	29.	19:00	Karfreitagsliturgie vom Leiden u Sterben Jesu
SA	30.	20:00	Osternacht: Liturgie von der Auferstehung des Herrn (mit der Pfarre Maria Langeegg in Unterbergern)
SO	31.	10:45	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn (mit der Pfarre Maria Langeegg in Maria Langeegg) – Keine Messe in Unterbergern!
April			
MO	1.	9:00	Ostermontag
SO	7.	8:30	Weißer Sonntag – Sonntag der Barmherzigkeit
		10:00	Familienmesse
Mai			
DO	9.	14:00	Christi Himmelfahrt: Wallfahrt zur „Toten Frau“
		15:00	Eucharistiefeier (open air) – bei Schlechtwetter in der Kapelle Oberbergern
SO	12.	10:00	Familienmesse
DO	16.	19:00	Patrozinium des hl. Johannes Nepomuk
SO	19.	9:00	Pfingsten – Hochfest des Hl. Geistes
MO	20.	9:00	Pfingstmontag

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 8:30

Wochentagsgottesdienste:

Mittwoch: Unterbergern, Donnerstag: Oberbergern
Uhrzeit siehe Gottesdienstordnung oder Homepage

Mautern

Februar			
MI	14.	18:00	Wort-Gottes-Feier mit Aschenauflegung
SO	25.	10:00	Suppen Sonntag – Firmvorstellmesse
März			
FR	6.	19:00	Einkehrabend des Pfarrverbandes, „Fasten mit Humor“ im Pfarrheim
DO	7.	18:00	Eucharistische Anbetung
SO	10.	10:00	Familienmesse
FR	15.	19:00	9. Mauterner Stadtkreuzweg
SA	16.	15:00	Kinderkreuzweg
SO	24.	10:00	Palmsontag – mit den Erstkommunionkindern
DO	28.	19.30	Gründonnerstag – Abendmahlsliturgie
FR	29.	19:30	Karfreitagsliturgie
SA	30.	20:30	Osternacht mit den Erstkommunionkindern
SO	31.	10:00	Osterfestmesse
April			
MO	1.	10:00	Ostermontag - Wort-Gottes-Feier
DO	4.	18:00	Eucharistische Anbetung
SO	7.	10:00	Familienmesse mit Segnung der Täuflinge des letzten Jahres
SO	21.	10:00	Hl. Messe mit Schwangerensegnung
SO	28.	9:30	Jugendgottesdienst am Tag der Jugend - Sportplatz
Mai			
DO	2.	18:00	Eucharistische Anbetung
SO	5.	19:00	Maiandacht in Mauternbach
DO	9.	9:00	Christi Himmelfahrt – Erstkommunion
SO	12.	10:00	Familienmesse
		19:00	Maiandacht beim Pestmarterl – Baumgarten
SO	19.	10:00	Pfingstsonntag – Festmesse
		19:00	Maiandacht beim Hauerkreuz
MO	20.	10:00	Pfingstmontag -Wort-Gottes-Feier

Sonntagsgottesdienste:

Vorabendmesse am Samstag: 18:00/19:00 (Sommerzeit)
Sonntagsmesse: 10:00

Wochentagsgottesdienste:

Dienstag: 18:00/18:30 (Sommerzeit) hl. Messe – Magdalenenkapelle Baumgarten, Pfarrkirche oder Hundsheim
Mittwoch: 10:30 Gottesdienst im Severinheim
Donnerstag, fallweise: 08:00 hl. Messe – Pfarrkirche
1. Donnerstag im Monat: 18:00-19:00 Eucharistische Anbetungsstunde, gestaltet vom Gebetskreis in der Pfarrkirche, an den übrigen Donnerstagen Gebetsabend im Pfarrheim
Freitag: 17:00 hl. Messe in der Pfarrkirche (wenn kein Begräbnis)

P. Johannes Cornides: Wo die Bibel lebendig wird

Unter dem Motto "Kommt und seht - wo die Bibel lebendig wird!" erzählt P. Dr. Johannes Cornides (früher Maria Langegg) am Freitag, 23. Februar 2024, um 19 Uhr im Severin-Stadl Mautern über besondere Orte im Heiligen Land. Er lebt mit der Gemeinschaft der Seligpreisungen im biblischen Emmaus. Auf Einladung unseres Pfarrverbandes spricht P. Johannes und wird auch zum gegenwärtigen Krieg Stellung nehmen. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Maria Langegg

Februar			
MI	14.	18:00	Hl. Messe mit Aschenauflegung
DI	27.	18:00	Hl. Messe in Wolfenreith
März			
SA	2.	17:30	Herz Mariä Samstag: Rosenkranz, 18:00 hl. Messe – Gebet für Kranke
SO	3.	10:45	Wort-Gottes-Feier
		18:00	Hl. Messe in Schenkenbrunn
SO	17.	10:45	Familienmesse
FR	19.	18:00	Josefsmesse in Scheiblwies
DO	28.	17:30	Gründonnerstag: Abendmahlsmesse
FR	29.	15:00	Karfreitagsliturgie
SA	30.	20:00	Gemeinsame Osternachtsfeier – in der Pfarre Unterbergern
SO	31.	10:45	Gemeinsames Hochamt am Ostersonntag – in Maria Langegg
April			
SO	1.	10:45	Ostermontag
SA	6.	17:30	Herz Mariä Samstag: Rosenkranz, 18:00 hl. Messe – Gebet für Kranke
Mai			
SA	4.	17:30	Herz Mariä Samstag: Rosenkranz, 18:00 hl. Messe – Gebet für Kranke
DI	7.	18:30	Maiandacht - Scheiblwies
DO	9.	10:00	Christi Himmelfahrt – Florianimesse – FF-Fest Schenkenbrunn
		10:45	Festmesse
MI	15.	18:30	Maiandacht – Kapelle Wolfenreith
So	19.	10:45	Pfingstsonntag – hl. Messe
MO	20.	10:45	Pfingstmontag

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 10:45

Vorabendmesse mit Heilungsgebet:

Jeden 1. Samstag im Monat: 2.12.; 6.1.; 3.2.,
17:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18:00 Hl. Messe, Heilungsgebet und Anbetung

Wallfahrtsmuseum Maria Langegg

Das Museum in Maria Langegg, das unter der Verantwortung des Diözesanmuseums in St. Pölten steht, befindet sich seit einiger Zeit in einem Dornröschenschlaf.



Es finden keine Führungen statt; es ist auch nichts angekündigt, dass da ein Prozess der Veränderung erkennbar wäre. Das ist schade. Für alle, die eine Idee haben für eine Neubelebung oder vielleicht sogar bereit wären, an einem Projekt mitzuarbeiten, gibt es einen Abend zur Ideensammlung und zum Austausch. – Wir werden alle Vorschläge weiterleiten.
 Termin: Mittwoch, 22. Mai 2024, 19:00
 Treffpunkt: Seiteneingang der Wallfahrtskirche

Drei Fastenimpulse mit P. Johannes Paul OSB

Dreifache Einkehr: Der bekannte Göttweiger Benediktiner P. Johannes Paul Abrahamovicz OSB wird in der Fastenzeit in unserem Pfarrverband an drei Abenden zum Thema „Fasten mit Humor“ sprechen. Die Vorträge mit anschließendem Austausch, die sich auf den alttestamentlichen Propheten Jona beziehen werden, bauen aufeinander auf, aber jeder einzelne Abend ist für sich auch abgeschlossen.

*Nützen wir diese Chance zur spirituellen Vertiefung!
Herzliche Einladung an alle!*

- Mi., 21.2., 19:00 in Unterbergern
- Mi., 28.2., 19:00 in Rossatz
- Mi., 6.3., 19:00 in Mautern

Beichte in der Fastenzeit

Arnsdorf, Mautern, Rossatz, Maria Langegg und Unterbergern:

eine halbe Stunde vor jeder Sonntagsmesse,
Stift Göttweig jeden Sonntag, 9:30-10:00

Beicht- und Aussprachezeiten

- **bei Abt Columban** Pfarrkanzlei Unterbergern,
Sonntag: 17.03., 14:00-16:00,
Samstag: 23.03., 08:30-17:00
- **bei P. Clemens** im Pfarrhof Mautern,
Samstag, 9.3., 15:00-17:30,
Samstag, 16.3., 9:00-12:00

Ein Wort über die Kirche

Ich wünsche mir eine Kirche, die Einfluss will, aber auf Macht verzichtet; eine Kirche, die sich nicht gegen andere positioniert, sondern die Mitspielerin ist im großen Spiel um die Gerechtigkeit und Freiheit; eine Kirche, die fähig ist, den Namen Gottes zu nennen und auszulegen. (...) Es ist Zeit, dass Christen sich besinnen auf die Schönheit und den Reichtum im eigenen Haus. Es gibt nicht viele Gruppen, die so etwas wie die Bergpredigt im Gepäck haben. Diese Kirche braucht keine Arroganz, aber sie braucht Stolz.

Fulbert Steffensky, Theologe



Fastenaktion 2024

Wir werden in unserem Pfarrverband die Fastenaktion der Diözese St. Pölten mittragen, mit der 9 Projekte in Afrika, 6 in Asien, 2 in Lateinamerika und 4 in Österreich unterstützt werden. Von den vielen Projekten sei eines herausgehoben: **Hoffnung für Frauen und Jugendliche in Kenia**

In Mathare, Nairobis ältestem und größten Slum, ist das Leben hart. Unvorstellbare 500.000 Menschen leben hier auf 1 km². Die Häuser sind aus Lehm und Wellblech gebaut. Wasser ist Mangelware und muss teuer gekauft werden. So zahlen die Menschen in Mathare bis zu achtmal mehr für ihr Wasser als diejenigen, die in ihren Wohnungen und Häuser an die öffentliche Wasserleitung angeschlossen sind. Es gibt keine Kanalisation, kaum Toiletten und ein großes Müllproblem. Die Arbeitslosigkeit ist hoch und führt zu einer Reihe von sozialen Problemen. Unsere Partnerorganisation KTSSC (Ken Toledo Social Service Club) wurde 2004 direkt im Mathare gegründet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder, Jugendliche und Frauen so zu fördern, dass ein selbstbestimmtes Leben möglich ist. Seither investiert die KTSSC in die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, hilft Frauen bei der Gründung von Startups und kümmert sich um Menschen, die in besondere soziale Notlagen gekommen sind.

Wie kann ich mich beteiligen? In jeder Pfarre gibt es die Fastenwürfel oder angekündigte Sammlungen. Man kann aber spenden: Raiffeisenbank St. Pölten IBAN: AT90 3258 5000 0120 0666 Empfänger: Fastenaktion der Diözese St. Pölten

Kinderseite



Gebet:

Du, Vater im Himmel, sprich dein Wort des Segens über mich, auf dass ich froh den neuen Tag beginnen und auch enden mag. Amen

Hallo Kinder!

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und endet zu Ostern. Warum ist die Fastenzeit 40 Tage lang? Im Evangelium ist zu lesen, dass Jesus vierzig Tage in die Wüste ging, um dort zu fasten. Als er zurückkam, fing er an, den Menschen von Gott zu erzählen und Kranke zu heilen. Bei uns gibt es zwar keine Wüste, aber verzichten können wir trotzdem. In der Fastenzeit können wir auch über uns und Gott nachdenken. Wir können uns fragen, ob alles, was wir tun, okay ist.

Jesus hat in der Zeit in der Wüste auch nachgedacht und dem Bösen widerstanden. Jeder Mensch ist fähig, Böses zu tun, und manchmal braucht es viel Kraft, dem zu widerstehen.

Bemühen wir uns, Gutes zu tun.

Alles Liebe

Steffi & Tschörtschi



Alles wird neu - Was liegt denn da in der Luft?

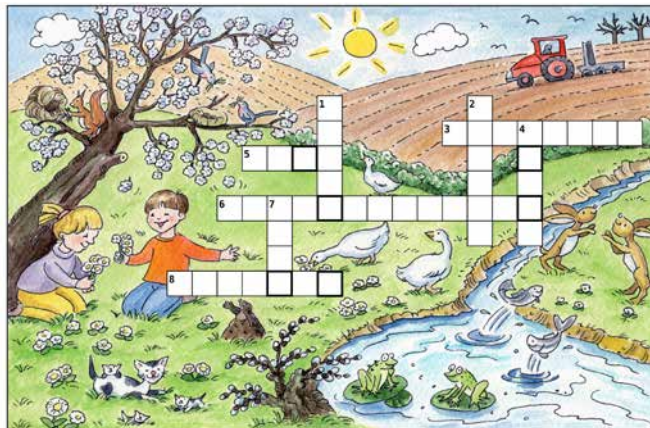


Bild: Anna Zeis-Ziegler In: www.pfarrbriefservice.de Lösung: Ostern

Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt zu Ostern die Eier
- 6. Blume, die der Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf dem Feld

Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2 Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

Lösungswort: _____



DER FRÜHLING IST DA!

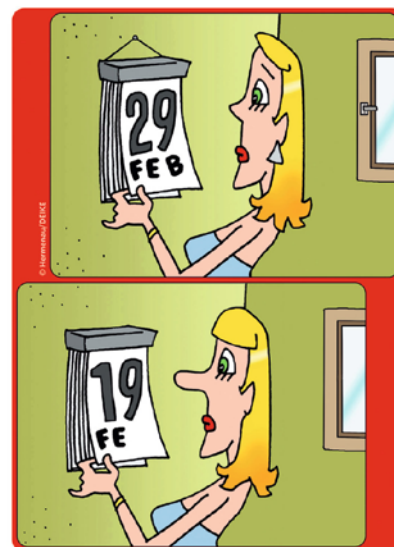
Deike

Heute hat sich der Lehrer auf dem Weg zur Schule einmal selbst verspätet. Schon auf dem Flur hört er das laute Toben in seiner Klasse. Er lauscht ein wenig, dann reißt er die Tür auf und brüllt: „Stefan, du bist der schlimmste Krachmacher in der Klasse, wenn ich nicht da bin!“



Kleine Welt.jpg: <http://www.waghbinger.de>

TIM & LAURA www.WAGHBINGER.de



Finde die acht Fehler



Osteraugen

**Ich wünsche uns Osteraugen,
die im Tod bis zum Leben sehen,
in der Schuld bis zur Vergebung,
in der Trennung bis zur Einheit,
in den Wunden bis zur Heilung.**

**Ich wünsche uns Osteraugen,
die im Menschen bis zu Gott,
in Gott bis zum Menschen,
im ICH bis zum DU
zu sehen vermögen.**

**Und dazu wünsche ich uns
alle österliche Kraft und Frieden,
Licht, Hoffnung und Glauben,
dass das Leben stärker ist als der Tod.**